

*Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 30.06.2006*

**Wald-Michelbach. (kko)** Auch nach dem Konzert im Dom zu Maribor hatte die Konzertreise des MGV Union 1873 Wald-Michelbach sehr viel zu bieten. Im Anschluss an das Konzert luden die Gastgeber alle Mitreisenden in einen gemütlichen Gewölbekeller ein, wo man bis in die Nacht gemeinsam sang und feierte.

Die Sängern des MGV Union hatten ihr Ziel erreicht, neue Freunde zu gewinnen und neue Musik kennen zu lernen. Vorsitzender Rainer Killiches bedankte sich bei den Gastgebern und überreichte den Sängern aus Maribor einen mit Spezialitäten aus dem Odenwald gefüllten Korb sowie ein Geschenk des Wald-Michelbacher Bürgermeisters Joachim Kunkel, der Grüße überbringen ließ. Bei dieser Gelegenheit lud er das "Mariborski Oktet" zu einem Gegenbesuch in Wald-Michelbach ein.

Stanko Erste, einer der deutsch sprechenden Sänger der Gastgeber, überreichte jedem Mitreisenden eine CD mit Aufnahmen des "Mariborski Oktet". Er sagte einen voraussichtlichen Gegenbesuch in Wald-Michelbach für das Jahr 2008 zu. Begleitet durch einige Liedvorträge beider Chöre klang ein Abend voller wunderschöner Musik und freundschaftlichen Kontakten gemütlich aus. So verabschiedete man sich von den Slowenischen Sängern, nicht ohne Kontaktadressen auszutauschen.

Für den nächsten Tag hatte Matthias Fischer eine Tagesfahrt in die Umgebung Maribors organisiert. Die Fremdenführerin begleitete die Odenwälder wieder und vermittelte viele geschichtliche Hintergründe über das Land und sein Volk. Eine Station stellte Ptuj dar, die älteste Stadt Sloweniens, die bereits von den Römern besiedelt worden war. Die Reisegruppe besichtigte das im dortigen Schloss untergebrachte Museum und die Altstadt von Ptuj.

Anschließend ging es in die Weingegend "Jeruzalem", wo man nach dem Mittagessen bei einer Weinprobe einige Tropfen der Gegend kostete. Am Nachmittag machte der Bus Halt an der einzigen Schiffsmühle Europas. Hier wird das Mühlrad an schiffsähnlichen Rümpfen befestigt und schwimmt auf dem fließenden Fluss.

Auf dem Heimweg stoppte der Bus bei einer Kürbiskernmühle, wo die Reisenden sehr leckeres Kürbiskernöl einkaufen konnten. Den Abend verbrachte man wieder in Maribor bei einem gemütlichen Essen und einem Wein am Ufer der Drau. Am nächsten Morgen brachen die Überwälder um viele schöne Erfahrungen und Erinnerungen reicher in Richtung Heimat auf.